

## Themen

- Die Sammlung des KMV wächst weiter
- „Plastik – Magische Materie und globale Last“
- Neues Buch zu Bauten aus Kunststoff

### Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des KMV,

in diesem Rundbrief können wir schon wieder einen wertvollen Zugang für unsere Sammlung vermelden. Wir danken auch auf diesem Wege Frau Dr. Bachmann-Ernsting ganz herzlich für ihre großzügige Schenkung.

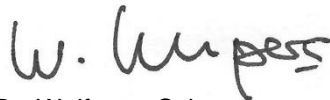
Besonders hinweisen möchte ich Sie aber heute auf unsere **Mitgliederversammlung**, die wir zunächst Corona-bedingt verschieben mussten und auch jetzt nur online abhalten können:

**Montag, 22.11.2021, 18:00 (online).**

**Bitte beachten Sie die beigefügte Einladung und Tagesordnung und melden Sie sich unter [kmv@deutsches-kunststoff-museum.de](mailto:kmv@deutsches-kunststoff-museum.de) an, damit Ihnen die Zugangsdaten rechtzeitig mitgeteilt werden können.**

Da die Versammlung nicht mit einer Reise verbunden ist, hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme.

In der Hoffnung möglichst viele von Ihnen zumindest online wieder zu sehen, mit den besten Wünschen und Grüßen vom gesamten Präsidium



Dr. Wolfgang Schepers

- Präsident und Geschäftsführer -

### Die Sammlung des KMV wächst weiter



Wir freuen uns berichten zu können, dass die Sammlung des KMV wieder Zuwachs erhält. Frau Dr. Vera Bachmann-Ernsting möchte sich von ihrer kleinen aber feinen Sammlung von Kunststoffobjekten trennen, da sie die Sammlung nicht weiterführt. Sie begann in den 1970er Jahren vereinzelt Kunststoffobjekte, wie Thermoskannen, kleine Behältnisse, Lampen, Aschenbecher und vieles mehr zu sammeln. Der überwiegende Teil der Objekte besteht aus Phenolformaldehyd (PF), wobei auch einige Objekte aus Aminoplasten und Celluloseestern Teil der Sammlung sind. Die Objekte stammen v.a. aus dem Vereinigten Königreich, Belgien und Deutschland. Die Schenkung ist eine sehr schöne Bereicherung für den KMV, auch weil sich darunter spannende Vergleichsobjekte befinden, die für die Forschung interessant sein können. Des Weiteren zeigen einige Objekte Schäden, die wir direkt im KuWerKo-Projekt für das Teilprojekt Terminologie nutzen können. Die vier vollen Umzugskartons wurden bisher einmalig gesichtet und für die Inventarisierung in das Depot nach Oberhausen transportiert. Für einen kleinen Eindruck der Sammlung haben wir ein paar Fotos gemacht. Das erste Foto zeigt Schalen, ein Relief, Untersetzer, eine Lampe und sogar eine Urne aus Phenolformaldehyd, sowie eine Thermoskanne, eine Etagere, einen Stifthalter und eine Taschenbürste aus Aminoplasten.



Die zwei Schalen auf dem nebenstehenden Foto zeigen sehr schöne Farbgebung, wobei die linke Schale tatsächlich am äußeren Rand bemalt ist und die rechte eine typische PF-Farbmischung aufweist. Sehr schöne und exemplarische Beispiele für die Aminoplaste sind auf dem dritten Foto versammelt, mit der grünen Thermoskanne, der blaumarmorierten Etagere, dem kleinen gelbmarmorierten Becher und dem roten Stifthalter. Ungewöhnlich ist der belgische Puppenkopf (Foto 4) aus Phenolformaldehyd und die sehr deutliche Textilstruktur der Dose auf Foto 5. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Dr. Vera Bachmann-Ernsting für diese Schenkung und hoffen, dass unsere Sammlung weiter wächst und Interesse generiert.



#### „Plastik – Magische Materie und globale Last“



Unter diesem Titel veranstaltet das Collegium Generale der Universität Bern in Herbst-Semester 2021 eine interdisziplinäre Ringvorlesung, jeweils Mittwoch 18:30 – 20:00 Uhr.

Aus dem Ankündigungstext:

„Plastik hat in den letzten Jahrzehnten die Welt erobert: hat sie erleichtert, beschleunigt und verschönert. (...) Es verblasst, aber verschwindet nicht, ist eben nicht nur Kunst-Stoff, sondern auch Kunststoff. Mit Plastik gehen Gegensätzlichkeiten einher und eine Vielzahl von Herausforderungen, denen sich die Menschheit und Staatengemeinschaft stellen müssen. Die Ringvorlesung des Collegium Generale will den mannigfaltigen Facetten von Plastik interdisziplinär nachgehen und diesen schillernden Werkstoff u.a. aus dem Blickwinkel der Archäologie, der Geschichte, der Kunst, der Medizin, der Naturwissenschaften, der Ökonomie, des Rechts und der Technik betrachten.“

Den Einführungsvortrag mit dem Titel „Kunst-Stoffe – Zur Geschichte einer synthetischen Moderne“ hielt unser Präsident Dr. Wolfgang Schepers.

Alle Vorträge werden sukzessive dokumentiert und stehen als Podcast zur Verfügung: [https://www.unibe.ch/universitaet/universitaet\\_fuer\\_alle/collegium\\_generale/ringvorlesungen/videos\\_plastik\\_magische\\_materie\\_und\\_globale\\_last](https://www.unibe.ch/universitaet/universitaet_fuer_alle/collegium_generale/ringvorlesungen/videos_plastik_magische_materie_und_globale_last)

#### Neues Buch zu Bauten aus Kunststoff

Unter dem Link <https://sphere-pub.com/katalog/buch-zwei-leben-in-kunststoffbauten/> lädt der Sphere-Verlag alle Interessierten zur Vorbestellung des Buches „Buch Zwei – Leben in Kunststoffbauten“ von Elke Genzel und Pamela Voigt (ISBN 978-3-9821327-7-8) ein. Die Autorinnen haben für dieses Buch die „alten Baumeister“ und ihre Familien sowie auch die jetzigen Bewohner und Nutzer aufgesucht und befragt, wie das Leben darin geplant war und wirklich gelebt wird.

Das Buch hat 176 Seiten mit 138 Bildern im Hardcover. Es ist in deutscher und englischer Sprache geschrieben und soll 32 Euro kosten.

